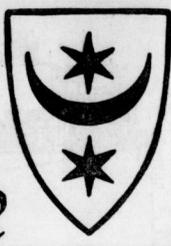


Kriegs-Zeitung

Generel-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Hauptstraße 12 bis 14 beim. e. Häubergs 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Hauptstraße; für Redaktion: Süßbergstr. — Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 1216, Redaktion Nr. 423, Expedition und Druckerei Nr. 312. — Hauptstellen: Über Leipzigstr. 24 (Tel. Nr. 1555) und Burgstr. 7, in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Hanns Paul in Halle a. S.

Nummer 111

Halle a. S., Freitag, den 11. Dezember

1914

Ein Seefampf bei den Falklandinseln.

Drei deutsche Kreuzer gesunken.

Berlin, 10. Dezbr. (Amtlich.) Laut amtlicher Reutermeldung aus London ist unser Kreuzergeschwader am 8. Dezember 7 1/2 Uhr morgens in der Nähe der Falklandinseln von einem englischen Geschwader unter dem Kommando des Vizeadmirals Sturdee gesichtet und angegriffen worden. Nach der englischen Meldung sind in dem Gefecht Sr. Majestät Schiffe „Scharnhorst“, „Gneisenau“ und „Leipzig“ gesunken. Zwei Kohlendampfer sind in Feindeshand gefallen. Sr. Majestät Schiffe „Dresden“ und „Nürnberg“ gelang es, zu entkommen. Sie werden angeblich verfolgt. Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Eine Anzahl Ueberlebender der gesunkenen Schiffe wurde gerettet. Ueber die Stärke des Gegners, dessen Verluste gering sein sollen, enthalten die englischen Meldungen nichts.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine, gen. v. Pohl.

Besserung im Befinden des Kaisers.

Berlin, 10. Dezember. Das Befinden des Kaisers hat sich erheblich gebessert. Der Ratarth ist im Rückgang, die Temperatur normal. (W. z. W.)

Zur Seeschlacht bei den Falklandinseln.

Berlin, 10. Dezember. „Zd“ meldet aus London: Dem in der ersten Hälfte und im Mittelhilfen Tagen operierenden Geschwader war bekannt, daß nach der Schlacht an der Falklandinseln die deutsche Flotte sich nach Kap Horn begeben hatte, um am morgigen Sonntag nach zu machen. Im westlichen Teil des Ozeans wurde die deutsche Flotte am 8. Dezember von dem englischen Geschwader unter dem Kommando des Vizeadmirals Sturdee bei den Falklandinseln gesichtet und angegriffen. Die deutsche Flotte wurde in drei Schiffe zerlegt. Die „Scharnhorst“, „Gneisenau“ und „Leipzig“ sind gesunken. Zwei Kohlendampfer sind in Feindeshand gefallen. Die übrigen Schiffe sind entkommen. Die Verluste der Deutschen sind schwer, die der Engländer gering. Die englischen Meldungen sind unvollständig. Die deutsche Flotte wird sich nach Kap Horn begeben. Die englische Flotte wird sich nach dem Südpazifik begeben.

Russische Minen im Schwarzen Meer.

Konstantinopel, 10. Dezember. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Regierung hängt an, daß sie sich genötigt sehe, vor russischen und türkischen Kräften und Höhen des Schwarzen Meeres Minen zu legen, und daß sie für Unfälle neutraler Schiffe nicht haften könne.

Russischer Ueberfall auf ein türkisches Konstantinopel.

Konstantinopel, 10. Dezember. Die „Agence Ottomane“ meldet aus besserer Quelle, daß der türkische Konstantinopel in Urmia mit Bomben und als Gefangener nach Syrien gebracht wurde. Mehrere türkische Soldaten, die das Kommando befehligten und das Einsetzen der Bomben vorbereiten wollten, wurden erschossen. Eine Anzahl verlorber Soldaten wurde von den Russen verhaftet unter der Behauptung, an die Russen Waffen geliefert zu haben.

Die Kämpfe im Westen.

Amsterd., 10. Dezember. „Telegraph“ meldet aus Paris: Ueber die Lage der Fronten ist heute wieder keine neue Nachricht gekommen. Die Fronten sind an der Westfront ruhig. Die Deutschen sind in der Nähe der Fronten ruhig. Die Engländer sind in der Nähe der Fronten ruhig. Die Franzosen sind in der Nähe der Fronten ruhig. Die Italiener sind in der Nähe der Fronten ruhig. Die Amerikaner sind in der Nähe der Fronten ruhig.

Rußlands „siegreiche Detaschew“.

Moskau, 10. Dezember. Die Londoner „Times“ meldet von Moskau: Die russische Armee hat in der Schlacht bei Tannenberg einen großen Sieg errungen. Die russische Armee hat die deutsche Armee in die Flucht getrieben. Die russische Armee hat die deutsche Armee in die Flucht getrieben. Die russische Armee hat die deutsche Armee in die Flucht getrieben.

Selbst die Daily Mail „kann nicht umhin“.

Amsterd., 10. Dezember. Das in seinem Deutschland überlegte aller englischer Blätter, die „Daily Mail“, fällt sich unter dem Einwand der Übernahme von Dobb zu folgendem Gebändnis hinsetzen: „Es hat nicht dieses Krieges bedürft, um zu beweisen, daß die Deutschen in militärischen Dingen das Beste von uns zu tun imstande sind.“ Die „Daily Mail“ hat sich immer wieder über die Deutschen geäußert. Die „Daily Mail“ hat sich immer wieder über die Deutschen geäußert. Die „Daily Mail“ hat sich immer wieder über die Deutschen geäußert.

Neue türkische Erfolge.

Konstantinopel, 10. Dezember. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Regierung hängt an, daß sie sich genötigt sehe, vor russischen und türkischen Kräften und Höhen des Schwarzen Meeres Minen zu legen, und daß sie für Unfälle neutraler Schiffe nicht haften könne.

Die Fackel des Aufbruchs in Indien.

Amsterd., 10. Dezember. Die „Times“ meldet aus London: Die Fackel des Aufbruchs in Indien ist entzündet. Die Indianer haben die Briten in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Indianer haben die Briten in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Indianer haben die Briten in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 10. Dezember. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Berlin, 10. Dezember. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl. Der Chef des Admiralsstabes der Marine ist v. Pohl.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten.

Lissabon, 10. Dezember. Die portugiesische Mobilisierung auf Englands Kosten ist abgeschlossen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen. Die Portugiesen haben die Engländer in der Schlacht bei Ypres geschlagen.

